

# Jubiläums-Ausgabe Nr. 50

# BERLIN KAROW



11/2009

## Kita-Kinder schmückten Tannenbäume

Die beiden von den Karower Kita-kindern geschmückten Weihnachtsbäume auf der Piazza und vor dem „Zwiebeltöpfchen“ sind wieder eine wahre Pracht. Vor allem, weil die Jungen und Mädchen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen so schönen Baumschmuck angefertigt haben. Mit viel Liebe und Geschick sind die Baumanhänger in den Kitas gebastelt worden. Ganz stolz können die Kinder über ihre Beiträge sein, mit denen sie sich selbst ja auch schon ein schönes Weihnachtsgeschenk bereitet haben. Und wo sind die kleinen Künstler in Karow aktiv? Hier die an der Aktion beteiligten Kitas: Den Baum auf der Piazza haben die Kitas Busonistraße 145, Pfannschmidtstraße 70 und die „Krümelkiste“ geschmückt. Die Tanne am „Zwiebeltöpfchen“ verzierten die Kitas „Entdeckerland“, „Sonnenblume“ und Münchhagenstraße 43. Toll, wie viele kleine Künstler es in den Karower Kindergärten gibt.

## Oh du schöne Weihnachtszeit Mit Liedern den Advent begrüßen

### Herzlich willkommen zum Karower Weihnachtsmarkt am 5. Dezember 2009



Oh du schöne Weihnachtszeit. Am Sonnabend, 5. Dezember 2009, können Sie festliche Stunden mit Stollen, Glühwein, Musik und Basterei erleben. Der Karower Weihnachtsmarkt bietet von 12 bis 19 Uhr viel Atmosphäre auf der Bühne und an den vielen Ständen ringsherum. Das Startsignal geben wieder die „Karower Nachtigallen“, der Schülerchor der Grund-

schule im Panketal. Mit Liedern zum Advent lassen die Kinder frohe Melodien erklingen. Um 13.00 Uhr wird Frau Arduch (allod) mit Bezirksbürgermeister Matthias Köhne, den helfenden Händen von Frau Röstel und dem Weihnachtsmann den großen Festtagsstollen anschneiden. Ab 13.30 Uhr zeigt die Zirkusschule der Karower Dachse ihre Künste. Beim Jong-

lieren können alle, die Spaß daran haben, mitmachen. Ab 14.00 Uhr erobert der Seniorenanzverband 50plus die Bühne. Gegen 14.30 Uhr folgt die Theatergruppe aus der Kita Pfannschmidtstraße mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“. Durch das Programm führt der beliebte Moderator Mathias Sander. Gegen 15.30 Uhr kann er zum ersten Mal das „Trio Latino“ ankündigen, eine lateinamerikanische Band, die traditionelle Weihnachtsmusik interpretiert. Nach den „Screaming Eagles“ mit ihrer Line Dance-Show kommen erneut das „Trio Latino“ und nach einer Fireshow mit den „Silverwolfs“ eine weitere Line-Dance-Formation auf die Bühne. An den Ständen gibt es Schmuck, Handarbeiten, Mode, altes Handwerk wie Seilerei, Kerzenziehen und Zinngießen. Außerdem erwarten Sie ein sprechendes Riesenmärchenbuch und ein mittelalterliches Handkarussell. Viel Vergnügen!

## Karow LIVE 2009 HIGHLIGHTS

### Alle basteln für das Fest im K14

#### Im K14 können Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Weihnachten basteln.

Der Dezembermonat beginnt mit einem **Lampen-Workshop** am 1./2. und 4.12. jeweils von 16-19 Uhr. Am Freitag, 4.12., flechten Kinder und Jugendliche in der Zeit von 15-18 Uhr **Weihnachtskörbe**. Am Sonnabend, 5.12., können dies Erwachsene von 14-21 Uhr tun. Am selben Tag sendet das **Internet-Radio „TRACK FACTORY“** von 15-16 Uhr live aus dem K14. Eine Woche später am 12.12. ist ab 20 Uhr ein **Konzert** mit der Gruppe „German Hopes“, Eintritt 3,- Euro, zu hören. Ein weiteres Mal können Kinder und Jugendliche **Körbe flechten** am Freitag, 18.12., 15-18 Uhr. (K14-Telefon 948 00 64-201)

## Silberglanz für die Dachse Karower Sportverein ausgezeichnet



Für ihr Projekt „Karow aktiv“ haben die Dachse den Großen Stern des Sports in Silber gewonnen und damit Platz eins in Berlin belegt. Die Auszeichnung wird von der Berliner Volksbank und dem Landessportbund Berlin vergeben und ist mit einem Preisgeld von 4.000 Euro dotiert. Die Veranstalter würdigten das breite Sportangebot, Gesundheitstraining, Integration, Nachwuchsförderung, Familienfreundlichkeit und modernes Vereinsmanagement. „Der Verein ist ein Highlight in der Berliner Sportlandschaft“, heißt es in der Begründung für die Preisvergabe. Zwar besteht der Sporttreff Karower Dachse erst seit zehn Jahren, zählt aber mit seinen 1.300 Mitgliedern schon zu den größeren Anbietern im Vereinsbereich. Ein wesentlicher Teil des Erfolges liegt in der gemeinsamen Arbeit mit Verbänden, Schulen, Firmen und dem Bezirk begründet. Aus einem gesundheitsorientierten Volkslauf entwickelte sich die Bewegung „Karow aktiv“. Inzwischen hat bereits der 4. allod-Gesundheitslauf mit 280 Teilnehmern stattgefunden, gekoppelt mit der Gesundheitsmesse mit rund 45 Ausstellern.

Hierbei ist die Robert-Havemann-Oberschule ein sehr wichtiger Kooperationspartner. Junge und Alte finden bei den Veranstaltungen der Initiative „Karow aktiv“ eine Plattform. Das Preisgeld verwenden die Dachse für das Projekt „Wir ab 50“ und für den im nächsten Sommer geplanten Frauenlauf. Der Karower Sporttreff vertritt jetzt Berlin beim Bundesauscheid „Sterne des Sports“, der im Frühjahr 2010 entschieden wird. Aktuelle Termine und Angebote der Dachse finden Sie auf der Seite 3.

Sein traditionelles Adventskonzert gibt der Konzertchor Berliner Pädagogen Samstag, 5. Dezember 2009, wie immer zum Abschluss des Karower Weihnachtsmarktes in der Robert-Havemann-Oberschule in der Achillesstraße 79. Beginn ist um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Es erklingen Chor- und Instrumentalwerke aus mehreren Jahrhunderten. Seit 2006 tritt der Chor schon zum achten Mal in Karow auf. Die Konzerte waren immer gut besucht und fanden viel Zustimmung bei Jung und Alt. Neben dem großen Chor wirken diesmal auch die Kammerchorbesetzung und junge Künstler der Pankower Musikschule „Bela Bartok“ mit. Der Eintritt zur Veranstaltung in Karow ist frei. Die Besucher werden aber um Spenden für die Musikschule und das Chor-Ensemble gebeten.



Der Konzertchor Berliner Pädagogen feierte im Oktober sein 60-jähriges Bestehen. In einer festlichen Veranstaltung mit Chorkonzert, vielen Gästen und „großem Bahnhof“ in der Aula der Max-Taut-Oberschule

Lichtenberg wurde an das erfolgreiche Wirken über sechs Jahrzehnte erinnert. Besondere Würdigung fanden die Teilnahme am Berliner Chortreff und die vielen Auftritte, die der Chor im In- und Ausland in der Vergangenheit gestaltet hat. Jedes der Konzerte soll von den Zuhörern auch als eine Werbeveranstaltung verstanden werden. Der Konzertchor Berliner Pädagogen braucht dringend musikalischen Nachwuchs aus allen Teilen der Bevölkerung, nicht nur aus dem der Lehrerschaft! Bei nur einer Probe in der Woche (Dienstag, 18.45 bis 21.15 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsschule Pankow, Gudvanger Straße 16/Ecke Erich-Weinert-Straße am Humannplatz im Stadtteil Prenzlauer Berg) mit parallel laufender Einzelstimmbildung durch einen Profi lassen sich vielleicht doch sangesbegeisterte Interessenten finden. Dieser Mieterzeitung liegt ein Einlegeblatt für den Konzertchor bei. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.lehrerchor-berlin.de](http://www.lehrerchor-berlin.de). In Karow freut sich Horst Birkholz über Anfragen jeder Art. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 535 84 83.

## Goldenes Jubiläum der Mieterzeitung Wolfgang Schimmel zur 50. Ausgabe von Karow aktuell

*Mit unserem Informationsblatt Karow aktuell wollten wir zum einen allen Nicht-Karowern zeigen, was bei uns los ist. Dies diente dazu, den neuen Stadtteil mit all seinen Vorteilen herauszustellen. Es ist aber auch für die Karower der ständige Hinweis: „Habt Ihr Lust und Zeit, Euch am Nachbarschaftsleben zu beteiligen und somit neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen?“ Miteinander leben, das heißt auch miteinander gestalten. Der*

*„Machmitemeffekt“ sollte immer wieder angeregt werden. Des Weiteren soll durch Beiträge und Fotos der so genannte Wiedererkennungseffekt gefördert werden - „ist das nicht die Tochter von Müllers?“ oder „Guck mal, Herr Krause spielt ja auch Fußball beim SV Karow.“ Neugierig zu werden und mal reinzuschauen was gefällt, ist das Ziel der Stadtteilarbeit für die Bewohner. Wir wollen keine Zeitung im herkömmlichen Sinne sein und auch kein Anzeigenblatt werden.*

*Die Eigentümergesellschaften haben uns weiterhin beauftragt, die Stadtteilarbeit fortzusetzen und unterstützen dies mit einem nicht unerheblichen Jahresbetrag. Wir wünschen unseren Mietern viel Spaß beim Mitmachen, Kennenlernen und Organisieren. Nur so kann der Stadtteil Karow weiterhin mit positiven Erlebnissen in das Bewusstsein des Bezirkes und der Stadt gerückt werden.*  
Wolfgang Schimmel  
Geschäftsführer der allod

## Unterricht mal anders

Die Robert-Havemann-Schule ist auf einem guten Weg, ihr Profil „Schule in der Gesundheitsregion mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt“ mit Leben zu erfüllen. Die zweite Karower Gesundheitsmesse in Verbindung mit dem allod-Gesundheitslauf war so organisiert, dass am Sonnabend, 26. September 2009, Unterricht in anderer Form stattfand. Die Schüler durchliefen mindestens acht von sechzehn möglichen Stationen zu Gesundheitsfragen. Die Teilnahme wurde bescheinigt.

Wichtig ist, dass die gemachten Erfahrungen an den Ständen und Mitmachgelegenheiten unmittelbar in den Unterricht der folgenden Monate integriert werden können. Und weil das noch nicht reicht, fand am folgenden Wochenende ein Turnfest in den Räumen der Schule statt.

Das neue Schuljahr begann recht turbulent. Weil sich die Robert-Havemann-Oberschule zu einem Gymnasium entwickelt, wurden sieben 7. Klassen aufgenommen. Deshalb haben sich die Lehrer gleich zu Beginn des Schuljahres an zwei Tagen in Fragen der Unterrichtsentwicklung fortgebildet. Dabei ging es ganz speziell um die sogenannte „Binnendifferenzierung“ in den Klassen und das für die Zukunft immer wichtiger werdende Thema des selbst organisierten Lernens.

## „Kooperation mit anderen Vereinen“

Im Gespräch mit Dr. Klaus Greiner, Vorsitzender des SV Karow

**Wie geht es beim SV Karow nach der Mitgliederversammlung vom 12.10.2009 weiter?**

Es geht weiter mit der jetzt eingeleiteten personellen Erneuerung im Vorstand und einem konzeptuell orientierten praktischen Handeln all jener, die Verantwortung übernommen haben im Verein, um so schnell wie möglich die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse, die Kommunikationsbeziehungen und die inhaltlichen Debatten über die Vorhaben des Vereins auf eine andere Ebene zu heben als bisher.

**Ist der SV Karow eigentlich in der Hauptsache ein Fußballverein?**

Nein, das sah bisher in der Öffentlichkeit vielleicht so aus. Auch dieses Bild von uns müssen wir schleunigst korrigieren. Allerdings bilden die Fußballer mit 240 Mitgliedern die größte Abteilung im Verein mit einem ganzjährigen regen Trainings- und Übungsbetrieb. Derzeit haben wir in der laufenden Saison drei Teams im Herrenbereich und acht Teams im Jugendbereich am Start. Außerdem bieten wir eine Ballschule für die Kleinen an.

**Welche Disziplinen werden außerdem noch angeboten?**

Neben Fußball bieten wir im Freizeit-



**Auch Tischtennis wird angeboten**

sportbereich Volleyball, Gymnastik/Rückenschule und Tischtennis an mehreren Tagen in der Woche und ganzjährig an.

**Wie versteht sich der Verein?**

Wir verstehen uns als ein Sportverein im Nordosten Berlins, der allgemeinnützige Zwecke verfolgt und der die Förderung und Ausübung des Kinder-, Jugend- sowie des Breiten- und Wettkampfsports zum Zweck hat. Dabei richten wir unsere Aufmerksamkeit insbesondere auf die Qualität der fachlichen und der sozialen Kompetenz unserer Trainer und Übungsleiter. Dieses Selbstverständnis muss bei aller Kontinuität ständig mit Fragen konfrontiert werden wie: Welche Angebote machen wir, und wie viele Menschen erreichen wir damit? Wo sind unsere Stär-

ken, welche Angebote wollen wir erweitern?

**Wer sollen die künftigen Partner des SV Karow 96 sein?**

Auf jeden Fall unsere bisherigen Partner, besonders die in unserer Gegend. Dazu gehört auch die allod. Der neue Vorstand will die Beziehung zur allod auf ein anderes Niveau als bisher heben. Nicht zuletzt suchen

wir die Kooperation und Partnerschaft mit den Vereinen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Den Austausch über sportliche Ideen und Projekte und die Nutzung von Synergieeffekten für bestimmte Sportangebote sollten wir ernsthaft in Erwägung ziehen. Das wäre für die Vereine und für die Bürger in Karow und Umgebung von Nutzen.

**Wo könnte der Verein in einem Jahr stehen?**

Wir wollen mit dem Um- und Ausbau des Sportgeländes an der Rölländer Straße beginnen. Zugleich wollen wir die Qualität des bestehenden Sportbetriebes sichern und weiter entwickeln. Ich glaube, das ist keine kleine Herausforderung für unseren Verein und seine Mitglieder.

## Schulrevue: Weihnachten unter Palmen

Die diesjährige Weihnachtsrevue der Grundschule im Panketal steht unter dem Motto „Weihnachten unter Palmen“. Die Premiere findet am Mittwoch, 9. Dezember, um 17.30 Uhr nach dem Weihnachtsbasar statt. Am Donnerstag, 10. Dezember, gibt es ab 16.30 Uhr eine weitere Gelegenheit den Basar und ab 17.30 Uhr die Auf-führung noch einmal zu erleben. Über den Inhalt der Revue wird natürlich wie immer noch nichts verraten. Eine Prise Exotik ist aber ganz bestimmt dabei.

Ende September 2009 haben die Arbeiten zur Sanierung und Umgestaltung des Schulhofes begonnen. An den Vorbereitungen waren Kinder, Eltern, Lehrerkollegen sowie die Unfallkasse Berlin (Beratung) beteiligt. Die Planungen wurden von den Landschaftsarchitekten „Bode, Williams & Partner“ angefertigt. Im November fand eine Pflanzaktion „Grüner Schulhof“ mit Unterstützung der Firma „Fielmann“ auf dem Gelände statt.

## Ein Familienzentrum für Jung und Alt

In der Busonistraße 145 ist jeder gern gesehen

Ob jung oder alt, allein erziehend oder als Familie, das Familienzentrum der Kita Busonistraße 145 ist für jeden da. Es bietet einen gemütlichen Platz zum Kennenlernen, Treffen und Austauschen; einen Ort, um in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen.

Regelmäßig, immer dienstags von 9 bis 11 Uhr, gibt es ein Eltern-Kind-Frühstück. An jedem zweiten Donnerstag im Monat findet von 15 bis 18 Uhr ein Elterncafé statt, bei dem auch mal ein Bastelstand oder ein Trödelmarkt angeboten wird. Auch für die Alleinerziehenden ist gesorgt, denn sie treffen sich jeden letzten Donnerstag im Monat ab 16 Uhr in einer gemütlichen Runde zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

**Wichtig sind frühe Beratung, Information und Hilfe in allen Lebensphasen.** Deshalb findet an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr eine Elternsprechstunde mit Sandra Drews, Diplompädago-

gin und Elterntainerin von SEHstern e.V., statt. Und je nach Bedarf werden auch Elternforen und Kochabende für und mit den Eltern organisiert.

Seit mehreren Jahren kommen die Hortkinder aus den umliegenden Schulen und freitags die Senioren aus dem Stadtteilzentrum „Turm“ in die Kita und nehmen am Mittagessen teil. Mit der Unterstützung von Albatros e.V. und einigen eh-

renamtlichen Lernpaten ist es uns gelungen, für Grundschüler in Karow eine Hausaufgabenhilfe anbieten zu können. In den Ferien gibt es gemeinsam Spaß für Jung und Alt bei Wanderungen, Tages- und den beliebten Wochenend-fahrten. Dieses Mal ging es im Oktober nach Trassenheide auf der Insel Usedom. Weitere Infos erhalten Sie im Familienzentrum unter Telefon 943 81 100.



## Peerhelfer in Karow

OUTREACH-Team leistet Hilfestellung

Unter Peers werden Gleichaltrige oder Gleichrangige verstanden. Peerhelfer sein heißt, gegenüber der eigenen Gruppe, anderen Gleichaltrigen aber auch gegenüber Jüngeren ein Vorbild zu sein und sie zu unterstützen. In diesem Falle bezieht sich dies hauptsächlich auf sportliche Aktivitäten, auf Fußball und Klettern. Für ihre Arbeit erhalten Peerhelfer eine kleine Aufwandsentschädigung.

Die teilnehmenden Jugendlichen/Peerhelfer erlernen und üben auf Seminaren Teamfähigkeit, die Planung und Organisation von Veranstaltungen sowie soziale Kompetenzen. Ein Leiter einer Jugendfreizeiteinrichtung und ein ehemaliger Boxprofi, der mit straffälligen Jugendlichen arbeitet, sind Ansprechpartner für die Peerhelfer. Sie vermitteln ihnen wichtige Grundlagen für die Betreuung von Gleichaltrigen in einer Gruppe.

Die Fußballer unter den Peerhelfern wurden bisher bei Freundschaftsspielen als Organisatoren eingesetzt. Die Kletterer haben ein Graffiti-Projekt an der Turnhallenwand der Schule Am Hohen Feld, verschiedene Feste mit Kistenklettern (z.B. Dorffest, Schule Am Hohen Feld, Grundschule und Hort im Panketal) betreut. **Beim Weihnachtsmarkt am 5. Dezember sind sie in der Turnhalle der Schule im Panketal aktiv.**

Das Outreach-Team in Karow erreichen Sie über Telefon 0175/854 41 34.

### Die neue Kollegin

Seit dem Sommer 2009 wird das Outreach-Team in Karow von einer neuen Kollegin, Sarah Steiner, unterstützt. Nach einem abgeschlossenen Hochschulstudium in Holland, diversen Praktika und einer achtmonatigen Fahrradtour durch Australien ist sie jetzt als Ansprechpartnerin für die Jugendlichen im Umfeld der Achillesstraße tätig.



**Auszeichnung für tägliches Singen**

## allod-Computerkurse auch 2010 in Karow

**Kurs Nr. 1: Einstieg in die Computerwelt (Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse)**

**Termine:** Mo. 4.01. Mi. 6.01. Fr. 8.01. Mo. 11.01. u. Mi. 13.01.2010, Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr

**Kurs Nr. 2: Sicher im Internet (Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)**

**Termine:** Mo. 4.01. Mi. 6.01. Mo. 11.01. Mi. 13.01. u. Mo. 18.01.2010, Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

**Kurs Nr. 3: Digitale Bilderwelt / Streifzug durch Karow**

**(Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen. Eine eigene Kamera ist nicht unbedingt erforderlich)**

**Termine:** Di. 5.01. Fr. 8.01. Di 12.01. Fr. 15.01. u. Di. 19.01.2010, Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

**Kurs Nr. 4: Programmübungen, Internet und Online-Banking**

**(Für berufstätige Teilnehmer mit Vorkenntnissen)**

**Termine/Uhrzeit:** Sa. 9.01.2010 von 14.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 16.01.2010 von 14.00 bis 16.00 Uhr

**Mo. 18.01. Di. 19.01. Mi. 20.01.2010, von 18.00 bis 20.00 Uhr**

Die allod-Computerkurse finden alle zwei Monate im allod-Stadtteilmanagement in der Achillesstraße 55 statt. Dieses Top-Angebot können Sie zum Sparpreis für 30 Euro pro Kurs buchen. Besuchen Eltern mit Kindern ab 10 Jahre einen Kurs, gilt der Familientarif von insgesamt nur 30 Euro. Auch Nicht-allod-Mieter können teilnehmen. Telefonische Anmeldung beim Kursleiter Günter Trieschmann unter Telefon 364 46 002 oder Mobil 0151-151 77 244 sowie beim allod-Stadtteilmanagement, Telefon 942 00 10.

## allod-Vermietung

**Vor-Ort-Büro:**

**Achillesstraße 55  
13125 Berlin / Karow  
Telefon 030-942 00 10**

**Sprechzeiten:**

**MO 10-12+13-17 Uhr  
DI+DO 10-12+13-19 Uhr  
SO 13-16 Uhr**

**Internet-Adresse:  
www.allod.de**

**Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung**

## Einwohnerinitiative

### Nordausgang am S-Bahnhof Karow - Stettiner Bahn

Wie alle Karower S-Bahn-Nutzer gemerkt haben, sind die Bauarbeiten dort in vollem Gange. Supermarkt und Bahnhofsvorplatz sollen bis Jahresende fertig gestellt sein. Die eigentlichen Arbeiten zum Nordausgang wurden auch begonnen. Nach dem Abriss des Häuschens auf dem Bahnsteig sind kurze Verzögerungen aufgetreten, da die darunter freigelegte Toilette in den Bauzeichnungen nicht enthalten war. So muss das Gelände - dort entsteht der neue Treppenaufgang - erst wieder verfüllt werden. Die endgültige Fertigstellung wird zu Anfang 2010 angepeilt.

### Sechsspüriger Ausbau der BAB 10 im Bereich Pankow

In diesem Zusammenhang sind erneut Überlegungen von Geschäftsleuten aus Buch und Karow laut geworden, die einen Autobahnanschluss an der Ortsteilgrenze zwischen Karow und Buch fordern. Dazu ergaben Rückfragen bei der BVV Pankow und dem Senat, dass diese Idee seit längerer Zeit nicht mehr verfolgt wird. Vom Bundesverkehrsministerium wurde dieses Ansinnen abgelehnt, zumal aktuelle Planungen keine derartigen Möglichkeiten mehr zulassen.

**Einwohnerinitiative  
Wolfgang Horn  
Tel. 0172/866 99 35**

## Viele Neueinsteiger am Start Tolle Atmosphäre beim 4. allod-Gesundheitslauf



Der schon zur Tradition gewordene allod-Gesundheitslauf am 26. September erzielte wieder eine Rekordbeteiligung. Jung und Alt liefen, was das Zeug hielt. Der Sieger der Vorjahre, Thomas Kraus, wurde trotz der hervorragenden Zeit von 36:05 Minuten über zehn Kilometer diesmal von Marek Jaskolka mit einer Zeit von 34:37 Minuten auf den zweiten Platz verwiesen. Den ersten Platz bei den Frauen errang die Zweite des Vorjahres, Maria Geiger. Auf Platz 2 kam die Vorjahres-Siegerin Almut Dreßler.

Zur Freude der Veranstalter konnte der allod-Gesundheitslauf viele Neueinsteiger gewinnen und zum Mitmachen animieren. Auf der parallel stattfindenden Gesundheitsmesse in der Havemann-Oberschule konnten sich Besucher, Läufer und Schüler an vielen Ständen mit dem Thema Gesundheit beschäftigen. Es gab zahlreiche Aktivangebote. Die Schüler konnten ein Gesundheitsdiplom erwerben.

### Stepp-AEROBIC für alle

Ab Januar 2010 beginnt der neue Steppkurs als Vereinsangebot. Jeden Mittwoch treffen sich Steppbegeisterte von 18 bis 19 Uhr mit Anette Seifert in der Sporthalle der Grundschule Am Hohen Feld.

### Feldhockey macht Spaß

Was ist Feldhockey? Mal ausprobieren? Gerne! Jeden Montag von 17.30 - 19.00 Uhr (5 bis 8 Jahre) und jeden Freitag von 17.00 - 18.00 Uhr (9 bis 12 Jahre) werden die jungen Spieler vom Verbandstrainer des Berliner Hockeyverbandes fit gemacht. Da geht die Post ab. Wer gerne einsteigen möchte, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle der Dachse an. Oder einfach am Montag oder Freitag mal vorbei schauen.



**Groß war die Begeisterung, als endlich der Startschuss für den Kinderlauf fiel**

### Fit ins Wochenende mit Yoga und Pilates

Gehen Sie gemeinsam mit anderen wohlgefühlt, gutgelaunt und sportlich austrainiert ins Wochenende! Sie sind von den Dachsen eingeladen zu einer Mischung aus Pilates, Yoga und rückenstabilisierender Gymnastik - jeden Freitag von 18.15 bis 19.15 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Am Hohen Feld.

### Sportstudio - Zirkeltraining

Ganzkörper-Fitnesstraining mit Gewichten, Thera-Bändern und Flexibar-Stäben. Die Übungen sind als Stationen in einem Kraftkreis aufgebaut und werden mit motivierender Musik und ausgebildeten Trainern begleitet. Wann? Mittwoch von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr. Wer mitmachen möchte, bitte unter Telefon 946 33 570 melden.

### Sportartenkarussell mit Tennis im Januar

Ab Januar werden im Sportartenkarussell Tenniswochen für 10- bis 14-Jährige angeboten, ab März beginnt ein neuer Inline-Skater-Kurs. Das Karussell findet immer freitags von 18.30-19.30 Uhr statt

### Seniorentag am 14. Februar

Am 14. Februar 2010 findet der erste Seniorentag in Karow statt. Es sind Vorträge, Gesprächsrunden und Informationsstände geplant, die sich mit den wichtigen Themen rund um die zweite Lebenshälfte befassen. Gesundheit, Vorsorge, Sicherheit und Sport sowie Geselligkeit und Spaß stehen an diesem Tag im Vordergrund. Ab Januar 2010 wird das genaue Programm unter [www.karowaktiv.de](http://www.karowaktiv.de) und mit Aushängen bekannt gegeben.

## Astrologie Hilfe fürs Leben

*Glauben Sie auch, dass Astrologie Hokuspokus oder Wahrsagerei ist? Dann möchte ich Sie in diese Jahrtausende alte Wissenschaft entführen, welche auf Erfahrungen, der Beobachtung der Sterne und der eingetretenen Ereignisse beruht. Natürlich sind die einzelnen Planeten, die in den Weiten des Universums ihre Bahnen ziehen, nicht Auslöser von Ereignissen. Sie sind nur ein Symbol, genau wie die Zeiger der Uhr, die auch die Zeit nicht machen, sondern sie nur anzeigen.*

*Ein nach Ihren Daten gefertigtes Geburtshoroskop ist einmalig - wie Sie selbst auch. Es zeigt Ihre vorhandenen Veranlagungen, Stärken, Schwächen, Vorlieben, Bindungsfähigkeit, Lernpotential usw. Wenn man über sich selbst Bescheid weiß, ergeben sich daraus natürlich viele Vorteile im Leben. Man kann seine Stärken weiter ausbauen und für sich nutzen, und man kann an seinen Schwächen arbeiten. Wenn Sie z. B. wissen, dass Sie sensibel sind und eine künstlerische Begabung haben, wäre es weniger sinnvoll z. B. Fleischer zu werden.*

*Ihr Horoskop zeigt genau, wie Sie ticken. Man kann also im Beruf, bei Finanz- oder Umzugsfragen usw. Rat finden. Alles dient dazu, Ihr Wissen um sich selbst zur Verbesserung Ihres Lebens zu nutzen. Auch eine Zukunftsprognose ist natürlich möglich.*  
Heidi Berger ([www.anshesa.de](http://www.anshesa.de))

## Spannender Besuch bei einem Imker Kindergarten Pfannschmidtstraße zu Gast bei Honigbienen



Im Frühjahr beobachteten die Erzieherinnen, dass viele Kinder panische Angst vor Bienen hatten. Um ihnen diese Angst zu nehmen, erklärten sie das Leben in einem Bienenvolk. Wer lebt alles in einer Bienenfamilie? (eine Königin, mehrere Drohnen, viele Arbeitsbienen) Welche Aufgaben haben die jeweiligen Bienen? (Königin legt Eier, Drohnen fressen nur, Arbeitsbienen bauen Waben, besorgen Nektar) Wie verhalten wir uns gegenüber Bienen? (nicht schlagen, sanfte Bewegungen) Die Erzieherinnen beobachteten mit den Kindern Bienen unter einem Lupenglas und organisierten einen Besuch bei einem

Imker. Der zeigte den Kindern einzelne Waben, in denen mehrere Tausend Bienen zu sehen waren, eine Honigschleuder und getrocknetes Bienenwachs. Und dann der Höhepunkt: Die Kinder konnten, natürlich mit Schutzkleidung, ein Bienenhaus betreten. Als Abschiedsgeschenk durften sie je ein Glas Honig mit nach Hause nehmen. Noch lange blieb der Besuch in Erinnerung. In der Kita wurden ein Bienenkinderzimmer und ein Bienenstock gebastelt. Spätere Exkursionen führten in eine Apotheke, ein Krankenhaus, eine Waldschule und eine Zahnarztpraxis. Kontakt zum Kindergarten unter Telefon 943 81 105.

## Achillesstraße 60 Anwaltskanzlei Welzel eröffnet

Die Rechtsanwältin Christina Welzel hat eine neue Kanzlei in der Achillesstraße 60, 13125 Berlin, eröffnet. Sie ist seit 1997 als Rechtsanwältin tätig und Fachanwältin für Familienrecht. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in den Rechtsgebieten Familienrecht, insbesondere Ehescheidung, Unterhaltsrecht, Sorge- und Umgangsrecht, allgemeines Zivil- und Vertragsrecht, Verkehrszivilrecht und Forderungseinzug. Rechtsanwältin Christina Welzel ist in ihrer Kanzlei unter Telefon 446 75 705 sowie Fax 446 75 779 und per Mail unter [RAin.Welzel@gmx.de](mailto:RAin.Welzel@gmx.de) zu erreichen.

## Sie sind neu in Karow? Herzlich willkommen im Familientreff

Mitten im Neubaugebiet, in der Busonistraße 108, gibt es bereits seit fünf Jahren einen kleinen Familientreff - **die Karowline**. Väter, Mütter und Familien mit ihren Kindern bis zum 6. Lebensjahr können hier erste Kontakte knüpfen, wenn sie gerade nach Karow gezogen sind. An drei Tagen in der Woche ist geöffnet, und die Mitarbeiterinnen von SEHstern e.V. stehen für Fragen, Probleme und Beratung, nicht nur rund um den Nachwuchs, zur Verfügung. Im Elterncafé tauschen Mütter und Väter ihre Erfahrungen in der Erziehung oder zum Karower Alltag aus, wobei schon so manches Problem aus eigener Kraft zufriedenstellend gelöst werden konnte. Junge Eltern finden mehr Sicherheit im Umgang mit ihrem Baby. Kleinkinder knüpfen die ersten Kontakte zu Gleichaltrigen, was die Eingewöhnung in eine

Kita sehr erleichtern kann. Dies alles unterstützen die Mitarbeiterinnen durch gezielte Anregungen und ihr Fachwissen. Außerdem finden gemeinsam mit Kindern und Eltern fröhliche kreative Nachmittage im Wandel der Jahreszeiten statt. Am Mittwochvormittag steht regelmäßig der Besuch des SEHstern-Kinderbauernhofs auf dem Plan. Den Eltern werden spezielle Themenabende zu Erziehungsfragen angeboten. Und natürlich versteht sich das Karowline-Team auch als kompetenter Wegweiser zu anderen Institutionen. Das Bezirksamt Pankow finanziert dieses Angebot von SEHstern e.V. für Familien, damit diese die manchmal schwierige Zeit von Umzug, Geburt eines Kindes, Geschwisterproblemen, alleiniger Elternschaft usw. gut bewältigen können. Infos erhalten Sie unter Tel. 947 95 691 oder im Internet [www.sehstern-ev.de](http://www.sehstern-ev.de)



**Fröhliche Stimmung beim Erntefest in der Karowline**

## Resümee des Herbstes

*Politischer Wandel, gesellschaftlicher Wandel, ständig sind wir von Umbrüchen umgeben und werden herausgefordert, uns umzustellen. Zugegeben, den Jüngeren unter uns fällt es natürlich viel leichter und sie wachsen auch schneller in neue Prozesse hinein. Ich fühle mich manchmal wie in einem Strudel, dem man kaum enttrinnen kann. In letzter Zeit erlebe ich in meinem unmittelbaren Umfeld Trennungen nach vielen gemeinsamen Jahren. Freunde, die sich nach einem langen, gemeinsamen Leben entschieden haben, getrennte Wege zu gehen. Ein Wandel, der auch in meinem Leben*

*eine mittelbare Rolle spielt. Wie werden wir in Zukunft miteinander umgehen, geht uns ein wichtiger Mensch verloren? Schaffen sie es, sich fair zu trennen, was sicherlich zu den größten Problemen in zwischenmenschlichen Beziehungen gehört? Betroffenheit macht sich bei mir breit. Aber in jeder Veränderung, in jedem Wandel, steckt ja auch die Chance neue Wege zu gehen, sich selbst wieder neu zu entdecken und vielleicht dem einen oder anderen Freund neu zu begegnen und ihn ein Stück des Weges zu begleiten.*

**Eure Karoline**

## Wieder viel los im Turm



### Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Karower Senioren findet am 9. Dezember im Jugendzentrum K14 statt.

Kulturelle Höhepunkte sind das Kammermusikensemble der Geigenschule Posselt und Bernd Ripke alias Kurtz Weil mit seinen Weihnachtsliedern. Das Programm unterstützen Kitas, Karower Schulen und der Seniorenanzkreis 50plus.

### Englisch-Konversation

Die Integrationslotsin Irina Gaus unterstützt Aussiedler bei Problemen mit Behörden. Sie hilft beim Ausfüllen von Anträgen und bei den Mathehausaufgaben. Ihre Sprechzeiten im Turm sind immer dienstags von 14-18 Uhr. Termine können vereinbart werden unter der Telefonnummer 943 800 98.

Monatlich gibt es zweimal Englisch-Konversationskurse. Sie werden angeleitet von Barbara Hoefener und finden mittwochs von 19-21 Uhr statt. Nächster Termin ist der 9. Dezember. Für die „Außerschulischen Lernhilfen“ – ein Projekt, welches Hausaufgabenbegleitung durch Ehrenamtliche ermöglicht – werden noch Unterstützer und Helfer gesucht.

## Blumen in der Passage

Der freundliche Blumenhändler aus der Achillesstraße 61 eröffnet noch im Monat Dezember 2009 ein zweites Geschäft in der Passage an der Piazza. Er übernimmt dort „Brenke's Blumenparadies“.

Damit gibt es in dem Durchgang neben den verschiedenen anderen Geschäften weiterhin auch ein erstklassiges Angebot von frischen Blumen zu jeder Jahreszeit. Egal ob Schnittblumen oder Topfpflanzen, Sie finden in dem Laden zu jedem Anlass das richtige Arrangement.

## Für Körper und Geist Seniorentanz hält im Alter fit

Vor gut zwölf Jahren hat Elli Zahn in Karow eine Seniorentanzgruppe aufgebaut. Der zuerst noch sehr kleine Kreis wurde schnell größer. Inzwischen ist die Gruppe unter dem Namen 50plus bekannt. Und sie ist immer offen für interessierte Neueinsteiger.

An jedem Montag treffen sich Senioren unter Leitung von Gisela Beichler von 9 bis 12 Uhr im Kirchlichen Begegnungs-

zentrum, Achillesstraße 53. Auch dienstags kann man dort von 18 bis 19 Uhr unter Leitung von Frau Beichler vergnügt das Tanzbein schwingen. Das Tanzen im Sitzen für weniger bewegliche Senioren wurde auch schon vor gut zehn Jahren von Elli Zahn angeboten. Seit fünf Jahren wird diese besondere Art des Tanzens von Gisela Welk mit der Tanzgruppe Tai-Si-Ka regelmäßig immer montags und dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr im Turm praktiziert.

Bei allen Tanzstunden, ob im Stehen oder im Sitzen, wird ein Beitrag von zwei Euro erhoben. Die rhythmischen Bewegungen tun der Muskulatur sehr gut. Musik und das gemeinsame Mitsingen helfen gesund zu bleiben. Körper und Geist profitieren vom Tanz in der Gemeinschaft, Seele und Herz können entspannen. Frau Beichler sucht für ihre Gruppe (Tanzen im Stehen) immer Neueinsteiger. Auch in der Dienstagsgruppe von Frau Welk sind noch einige Plätze frei nach dem Motto: „Kann man nicht mehr so schnell flitzen, tanzt man dienstags bestimmt im Sitzen.“ In diesem Sinn wird das Seniorentanzen noch lange in Karow weiter bestehen. Informationen und Anmeldungen beim Turm, Busonistraße 136, unter der Telefonnummer 943 800 97.

## Liederpiraten wieder im Anflug Weihnachtsfeier mit Musik und Überraschungen

Die Liederpiraten kommen wieder in Karow vorbeigesegelt und laden Familien mit behinderten und nicht behinderten Kindern zur Adventsfeier ein. Am Freitag, 4. Dezember, ab 17.30 Uhr, gibt es im Kirchlichen Begegnungszentrum Achillesstraße 53 ein Musikprogramm mit neuen aber auch bekannten Liedern und einigen Überraschungen. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Es wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 943 01 01 gebeten.

Zuletzt kam eine wilde Piratenbande im Sommer in Alt-Karow am Gemeindehaus vorbeigesegelt. Wie im Vorjahr feierten wieder die Elternkreise der Eltern von Kindern mit Behinderungen gemeinsam mit den Kindern der Christenlehregruppen und deren Eltern gemeinsam ein Fest. Und dazu gehört Musik, und die kommt nun mal von den Liederpiraten!

Natürlich gab es wieder fröhliche und mitreißende Lieder. Es wurde mitgesungen und ein Reisekoffer musikalisch gepackt. Dabei musste man sich ordentlich bewe-



Liederpiraten in voller Mannschaftsstärke

gen, und das war ziemlich anstrengend. Jetzt bei der Adventsfeier sind wieder einige Überraschungen zu erwarten. Frau Pappisch und Frau Haberland haben mit den Piraten-Festen etwas angestoßen,

was sich sehr schnell großer Beliebtheit erfreute. Vielleicht wird eine richtige Tradition daraus, auch wenn Frau Haberland nun leider ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Alt-Karow beendet hat.

## „Des Mörders Rache“

Thriller des Karower Autors Mario Lenz

Mario Lenz, geboren 1978, ist allod-Mieter und wohnt am Hofzeichendamm. Der Karower ist jetzt unter die Schriftsteller gegangen und hat seinen ersten Roman vorgelegt. Ein zweiter ist bereits in Arbeit. Offensichtlich regt Karow mit seiner schönen Umgebung auch zum Schreiben an. Hier nun eine kurze Inhaltsangabe des spannend geschriebenen Buches mit dem starken Berlin-Kolorit. Der Stasi-Offizier Detlef Meichsner wird im Mai 1990 wegen Mordes verurteilt. Ihm gelang es jedoch, vor seiner Verhaftung einige wertvolle Dokumente mit einem rätselhaften Code zu verstecken. Nach der Haftzeit versucht er, mit Hilfe der Geheimdokumente wieder ins Leben zurückzufinden. Er muss den Code kna-

cken. Seine wahren Gefühle kann er jedoch nicht bändigen... Der Titel des Buches „Des Mörders Rache“ von Mario Lenz zeigt nur eine Seite des Romans – nämlich die Abrechnung mit dem ehemaligen System. Die andere hätte die Bezeichnung „Schickelhuber-Code“ verdient. Hierbei handelt es sich um eine verschlüsselte Notiz eines hochrangigen SS-Offiziers, die nicht nur den Helden des Romans elektrisiert. Mario Lenz ist es mit diesem Thriller gelungen, zwei Handlungsstränge spannungsgeladen miteinander zu verweben. Das Ende ist genau so skurril wie sein fragwürdiger Held. Das Buch „Des Mörders Rache“ ist im AAVAA-Verlag erschienen und kostet 9,95 Euro.

## „Karowlo“

Theater mit Spaß

Das Theater „KAROWLO“ öffnet jetzt seine Pforten. Dafür werden noch Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren gesucht. Außerhalb der Ferienzeiten trifft sich die Initiative unter Anleitung von Claudia Gärtner und Claudia Hafner immer mittwochs. Von 14 bis 15.30 Uhr kommen die Acht- bis Zehnjährigen zusammen. Anschließend, von 15.45 bis 17.15 Uhr, üben die 11- bis 14-Jährigen. Der Ort zum Proben wird noch bekannt gegeben. Die Kosten für die Kursteilnahme betragen 25 Euro im Monat. Bei „KAROWLO“ wird mit viel Spaß, Spiel und Schauspielübungen ein Theaterstück einstudiert, das später vor großem Publikum aufgeführt werden soll. Anmeldungen bitte unter Telefon 943 56 01 oder unter Mail phoenixkarow@web.de.

## Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber:  
allod

Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin

Redaktion:  
Doris Arduch, Paul F. Duwe  
Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz:  
Grafik & Design Winderlich

## Auf dem Weg nach Gulu Karower Schüler liefen für Kinder in Uganda



Die 305 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 der Schule „Am Hohen Feld“ in Karow haben sich auf den Weg nach Gulu in Nord-Uganda gemacht – im übertragenen Sinn. Denn die Grundschüler haben beim diesjährigen Sponsorenlauf Geld für das Projekt „Rebound“ von World Vision gesammelt. Es soll die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, die auf unterschiedliche Weise zu Opfern des in Uganda seit Jahren herrschenden Bürgerkriegs geworden sind, verbessern. Für dieses Projekt haben die Kinder in Karow 1.200 Euro erlaufen, die sie anschließend an das Berliner Büro von World Vision übergeben haben. Über das Lied „Noh Gulu“ von der Kölner Band BAP, in dem das Schicksal zweier Bürgerkriegskinder beschrieben wird, waren die Lehrer

zu und stellten viele Fragen. Bald war für sie klar, dass sie dem Jimmy aus dem BAP-Lied die darin besungene „Hoffnung auf eine sichere Nacht“ geben wollten. Der Junge sollte gut bewacht schlafen können, ohne sich vor umherziehenden Rebellenarmeen fürchten zu müssen. Die Grundschulkinder haben sich also Sponsoren gesucht, die für jede gelaufene Runde – die jüngeren liefen jeweils eine 300-Meter-Runde, die älteren eine 3000-Meter-Strecke – einen vorher zugesagten Betrag zahlten. Manche „Geldgeber“ haben auch einen Festbetrag gespendet, unabhängig von der Zahl der gelaufenen Runden. Auf diese Weise sind insgesamt 2.371,25 Euro zusammen gekommen. Ein Teil des Betrages wurde dem Förderverein der Schule übergeben, der das Geld für den Bau einer



Spendenscheck mit 1200 Euro an World Vision übergeben



Sitzgruppe auf dem Schulhof verwenden will. Der Sponsorenlauf für einen guten Zweck findet übrigens an der Schule „Am Hohen Feld“ bereits seit einigen Jahren regelmäßig statt. Diesmal waren die Kinder besonders stolz, hatten sie doch mit ihrem großen sportlichen Engagement einen Betrag von mehr als 2000 Euro erlaufen. Nun wünschen sie sich, dass es mit ihrer Hilfe den Jungen und Mädchen in Uganda besser geht. Die Karower haben ja auch etwas davon, denn ein schöner Schulhof bringt mehr Spaß beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

## Begegnung mit Behinderten

### Dienstagstreff

Thematischer Gesprächskreis am 1.12.2009/19.1./23.2./16.3.2010. Beginn 15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum, Achillesstr 53

### Donnerstagstreff

Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel am 17.12.2009 / 21.1. / 25.2. / 18.3. Beginn 14.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus, Alt-Karow 55

### Freitagstreff

Thematischer Gesprächsabend am 8.1./12.2.2010, 17.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus, Alt-Karow 55

### Musik und Aktion

für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, Samstag, 5.12.2009/9.1./13.2./20.3.2010, jeweils ab 10 Uhr im KBZ

### Klangspiele

für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel, Samstag, 5.12.2009/9.1./13.2./20.3.2010, 14.30 Uhr KBZ

### Elternkreis

von Eltern behinderter Kinder. Regelmäßige Gesprächsabende: MI, 13. Januar 2010, 20 Uhr im KBZ. „Behindertentestament“ mit Rechtsanwalt Kaatz. Weitere Termine: Mittwoch, 10.2. und 10.3.2010.

### Gesprächskreis

für Eltern von Kindern mit Chromosomenveränderungen/Herzfehler Montag, 22.2.2010, 20 Uhr im Gemeindehaus, Thema siehe Aushang

### Tanz für Menschen mit Behinderung

Montags 17.30 Uhr im KBZ

### Wochenende

Integratives musisch-kreatives Wochenendseminar in Woltersdorf 5.-7. März 2010, Anmeldung: 943 01 01